Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 34 (1925)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung.

Die *Bibliothek* erhielt einen Zuwachs von 780 Nummern, von welchen im Tauschverkehr 358, an Geschenken 157, durch Abonnement 227 und durch Kauf 38 eingingen.

Folgenden Privaten, Gesellschaften und Firmen, von welchen wir Bücher und Broschüren erhielten, sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt: *Antiquarische Gesellschaft, Zürich; Buchdruckerei Berichthaus*, Zürich; Prof. Dr. *Julius Baum*, Ulm; Dr. *Benno Filser*, Augsburg; *Fragnière frères*, Fribourg; Prof. Dr. *H. Lehmann*, Zürich; Dr. jur. *A. Meili*, Hinwil; *Museum of Art*, Cleveland; Miss *A. Reinhardt*, New York; *Alfred Schindler* sen., Seewen-Schwyz; *P. X. Weber*, Luzern; Dr. *Franz Zelger*, Luzern; *Zentralbibliothek*, Zürich.

Von wichtigeren Ankäufen seien hervorgehoben: Berliner, Rud., Ornamentale Vorlageblätter des 15—18. Jahrhunderts; Brogger, A.W., Geschichte des Osebergfundes, Bd.III.; Dehio, G., Geschichte der deutschen Kunst, Bd. I—III,; Faust, Joh. Fr., Limburger Chronik von 1720; Geisberg, Max, Kupferstiche des Meisters E. S.; Höhn, Heinrich, Nürnberger Plastik; Pinder, W., Deutsche Plastik; Richenthal, Ulrich v., Augsburger Concilienbuch (Neudruck); Schmitz, Herm., Deutsche Möbel; Terey, G. v., Die Handzeichnungen des Hans Baldung Grien; Wurstisen, Christian, Basler Chronik von 1580. Neue Tauschbeziehungen wurden mit der Universität in Oslo angeknüpft.

Die *Kunstblättersammlung* erhielt einen Zuwachs von 51 Einzelblättern, von welchen 31 geschenkweise und 20 durch Kauf eingingen.

Von den Ankäufen seien erwähnt: Ein Erinnerungsblatt an das Schweizer Regiment Nr. 31 in Königlich Niederländischen Diensten „erstellt auf Kapitulationen mit den Kantonen Graubünden, Glarus und Appenzell.“ Es zeigt 34 lithographierte Brustbilder der Offiziere aller Grade, welche am 5. Oktober 1829 (fünf Tage vor der Auflösung des Regiments) bei der Revue durch König

Wilhelm I. noch in Funktion standen. Die einzelnen Lithographien sind von dem Brüssler Maler und Lithographen Jean Baptiste Madou (1796—1877) hergestellt.

Ferner ein Entwurf in Sepiamalerei vermutlich von Hieronymus Hess von Basel (1799—1850) oder möglicherweise von Ludwig Adam Kelterborn (1811—1878) zu einem Erinnerungsblatt an das Eidgenössische Schützenfest in Basel von 1844 und zugleich an die 400-jährige Gedenkfeier der Schlacht bei St. Jakob an der Birs. Ein architektonischer Aufbau von gotischen Formen im Geschmack der 1840er Jahre umrahmt. Darstellungen aus der Schweizergeschichte und die Standbilder von Niklaus von Flüe und Arnold von Winkelried.

Die in den beiden letztjährigen Berichten erwähnte Sammlung von Kopien alter Uniformenbilder, welche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten schweizerischer Regimenter in französischen Diensten darstellen und welche uns Herr Walter Meier in Thalwil sehr sorgfältig herstellt, wurde um sechs neue Kopien vermehrt, sodass die ganze Sammlung am Ende des Berichtjahres 83 Einzelblätter aufwies.

Es sei ferner noch auf 8 Scheibenrisse aus der zweiten Hälfte des 16. und aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts hingewiesen.

An Geschenken sei erwähnt: Das Schweizerische Trachtenkabinet mit 20 Darstellungen von männlichen und weiblichen städtischen Kostümen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, gestochen von Johann Andreas Pfeffel in Augsburg.

Geschenke, die wir an dieser Stelle noch einmal bestens verdanken, erhielten wir von den Herren Dr. *M. Baumann-Naef*, Zürich; *Emil Dreyfuss*, Zürich; *Walter Hintermann*, Zürich; Prof. Dr. *H. Lehmann*, Zürich; Prof. Dr. *E. A. Stückelberg*, Basel.

Die Sammlung wurde in diesem Jahre anlässlich des volkskundlichen Festzuges zur Eröffnung der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern und anderer Trachtenfeste zu Trachtenstudien weitgehend in Anspruch genommen.

Die *Exlibrissammlung* wurde um 20 Einzelblätter vermehrt, von welchen 19 von Herrn *Paul Boesch* in Bern und eines von Herrn Stiftsarchivar Dr. P. *Rud. Henggeler*, O. S. B. in Einsiedeln geschenkt wurden. Beiden Herren sei für ihre interessanten Geschenke an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. *E. G.*